



Ursula Kurze

Konzertgitarre und Gesang

Zwei musikalisch-literarische Abende:

Erich Mühsam in Herford

Mascha Kaleko in Vlotho

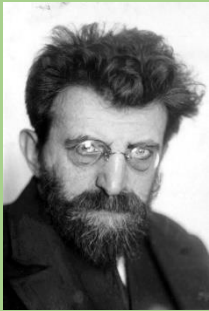
Weitere Informationen:

W. Reuter (zu Kaleko), Email: winfried0711reuter@outlook.com,
Tel.: 0178 2551 724

H. Peltz (zu beiden Abenden), Email: Peltzhartmut@gmail.com
Tel.: 0176 222 11 274.

Montag, 16. Oktober 2023 – 18:00 Uhr

Erich Mühsam: „Ich bin ein Pilger, der sein Ziel nicht kennt...“



Der ungeheure Freigeist Erich Mühsam (1878 – 1934) war Dichter, anarchistischer Aktivist, Kabarettist, Essayist und Erz-Bohemien.

Mehrmals saß er in politischer Haft – im Kaiserreich, in der Weimarer Republik und zuletzt im Dritten Reich. Nach unsäglichen Quälereien wurde er 1934 von den Nationalsozialisten im Konzentrationslager Oranien-burg ermordet.

Ursula Kurze liest aus seinen Gedichten vor und trägt eigene Mühsam-Vertonungen vor. Dabei entwirft sie ein Lebensbild des Poeten, der aus einer jüdischen Familie stammte.

Ernst-Lohmeyer-Haus, Stiftbergstr. 23 (an Marienkirche), Herford

Dienstag, 17. Oktober 2023 – 18:00 Uhr

Mascha Kaleko: „Alle sieben Jahre wandelt sich dein Leben...“



Die jüdische Dichterin Mascha Kaléko (1907 – 1975) setzte sich in sanften, melancholischen Versen mit dem Leben in der Großstadt auseinander. 1938 ging sie in die USA, hielt sich unter anderem mit Reklametexten über Wasser, aber war auch eine der Stimmen der Exil-Literatur.

Ursula Kurze präsentiert an diesem Abend eigene Vertonungen von Kaleko-Gedichten und wird aus dem Leben der Dichterin berichten.

Ev.-reformierte Johanniskirche, Lange Str. 101 – 103, Vlotho

Eintritt: 12 Euro / für SchülerInnen und Erwerbslose: 6 Euro